

Grüne / Offene Liste

Wir stehen für politische Transparenz, Offenheit und demokratische Verhältnisse!



**Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger!**

Wie Sie alle wissen, hat der Pleitegeier einen ziemlich festen Platz auf unserem Rathaus eingenommen. Wir wollen verhindern, dass er sich auf Dauer einnistet!

Durch eine beispiellose und unverantwortliche Haushaltspolitik, sind die Schulden der Stadt Weismain auf die unglaubliche Höhe von mindestens 25 Millionen DM angehäuft worden.

Hauptursache ist ein völlig überdimensioniertes Abwasserentsorgungskonzept, das unter Missachtung des zwingend vorgeschriebenen Grundsatzes der sparsamen Haushaltsführung geplant wurde und an dem noch immer weiter gebaut wird.

Ein Beispiel: Ortsteil Geutenreuth, 126 Einwohner, Kanal über Niesten nach Weismain, teilweise 10 Meter tief (!), Kosten über 1,2 Millionen DM.

Das zahlen alle, da die Errichtungsbeiträge aus Geutenreuth nur einen Bruchteil der Baukosten erbringen und die staatlichen Zuschüsse die große Lücke bei weitem nicht schließen.

Wie die Beispiele in den anderen Ortsteilen aussehen, wissen Sie selbst – oder Sie können es beim Bürgermeister erfragen; noch ist er da.

Deshalb: Am 3. März die **Liste 3 wählen!!!**

Zur Information hier noch ein Leserbrief, den die Presse nicht veröffentlichen wollte:

„Zum Leserbrief des Herrn Jan Riedel, OT (bzw. Herrn Stadtrat Andreas Pfister, BR), vom 17.01.02:

Es erweckt den Eindruck, als kämpft hier ein Sohn um Papas Dienstwagen und A 16-Stelle; sehr wacker könnte man meinen. Bedenklich wird es jedoch, wenn aus den täglich ausgegebenen 12.328,77 DM während der Amtszeit des Papas schlicht und einfach Investitionen werden. Von Fehlinvestitionen in Millionenhöhe für ein maßlos überteuertes und unwirtschaftliches Zentralklärssystem soll hier wieder einmal abgelenkt werden. Das Argument des Schuldenaufbaus in der Stadtkasse zur Sicherung der Arbeitsplätze bei den örtlichen Firmen ist nur zynisch und verhöhnt die Wählerinnen und Wähler, die in Weismain arbeitslos geworden sind. Dieses Experiment ist gescheitert.

Wenn schon Bürgermeister Riedel auf einer Bürgerversammlung in Weismain Pflanzenkläranlagen als anerkannte Möglichkeit der Abwasserbehandlung bezeichnet, so sollte auch der Junior besser nicht von 20 Sumpföchern mit entsprechendem Unterhaltsaufwand reden.

Die Anspielung in diesem Leserbrief auf die Behinderung des Stadtrates Werner Schardt, die dieser nun mal leider durch einen Arbeitsunfall erlitten hat, sollte wirklich nicht einmal in einem Wahlkampf Platz haben! Sie ist einem stellvertretenden Vorsitzenden der (christlich-sozialen) JU nicht würdig.

Doch halt, was bemerkt da der verwunderte Zeitungsleser? Der oben genannte Leserbrief des Herrn Jan Riedel ist ja wortgleich mit einem am selben Tage in der Bayerischen Rundschau abgedruckten! Unterschrift: Andreas Pfister, Nendorf 38, Stadtrat und Stadtratskandidat der CSU-Weismain, CSU-Jura-Ost.

Wer hat denn nun diesen Brief geschrieben? Bleibt vielleicht nur: Der Dritte Mann! Aha, der Dritte Mann (klar: Orson Welles, Harry Lime, Wiener Abwasserkanäle, Zithersolo). Genau so wird es sein!

Zitterpartie, die macht der ominöse „Dritte Mann“ gerade durch. Wie wird das wohl enden? Einiges liegt im Dunkel.

Sollte es möglicherweise sogar einen „Vierten Mann“ geben, der sich weiter hinten versteckt und den „Dritten Mann“ irgendwie in der Hand hat?

Fragen über Fragen, die vielleicht im März beantwortet werden.

Harald Richter

Unser klares Ziel: Ursachenbeseitigung!

- **Weg mit der CSU-Mehrheit!**
- **Her mit einem anderen Bürgermeister!**
- **Unsere Kandidaten in den Stadtrat!**

Übrigens: Wussten Sie schon, dass der Bürgermeister nun nach exakt einem Jahr und aufgrund einer Anfrage unseres Stadtrats Schardt, die Öffentlichkeit über die 2,16 Mio. DM „Überzahlung“ (man darf es noch nicht anders nennen!) beim Klär- anlagenbau informieren will?

Na, da kommt doch Freude auf!